

Das Österreichische Umweltzeichen für Kunst- und Kulturbetriebe

Ursprünglich als Zertifizierung für Tourismusbetriebe konzipiert, hat sich die Richtlinie UZ 200 auch dem Bereich der Kunst und der Kultur geöffnet. Neben Museen und Ausstellungshäusern zählen mittlerweile auch Theater und Kinos zu den nachhaltig wirtschaftenden Kulturbetrieben. Auch Film- und Fernsehproduktionen werden zertifiziert. Ökologie, ein bewusster Umgang mit Ressourcen und gesellschaftspolitische Verantwortung stehen dabei immer im Vordergrund. Das Förderprogramm „Klimafitte Kulturbetriebe“ des Kulturministeriums, in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds, unterstützt Kulturbetriebe auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft mit dem Umweltzeichen.

Nachhaltige Kunst- und Kultureinrichtungen mit dem Österreichischen Umweltzeichen



- Das Österreichische Umweltzeichen setzt seit 1996 mit der Richtlinie (UZ 200) Standards für nachhaltigen Tourismus, die nach und nach mit Kriterien für nachhaltiges Wirtschaften für Kunst- und Kulturbetriebe erweitert wurden.
- Erfasste Kunst- und Kultureinrichtungen sind bisher Museen und Ausstellungshäuser, Sprech- und Musiktheater und Kinobetriebe. Mit einer eigenen Richtlinie können Filmproduktionen als Green Producing zertifiziert werden.
- Ziel dieser Richtlinien ist eine strukturelle Verbesserung der Umweltsituation im Kunst- und Kulturbereich.
- Die aktuellsten Neuerungen betreffen die Erweiterung um Kriterien für Theater und für Kinos mit 01.07.2022.

Kriterien mit (Umwelt-)Wirkung

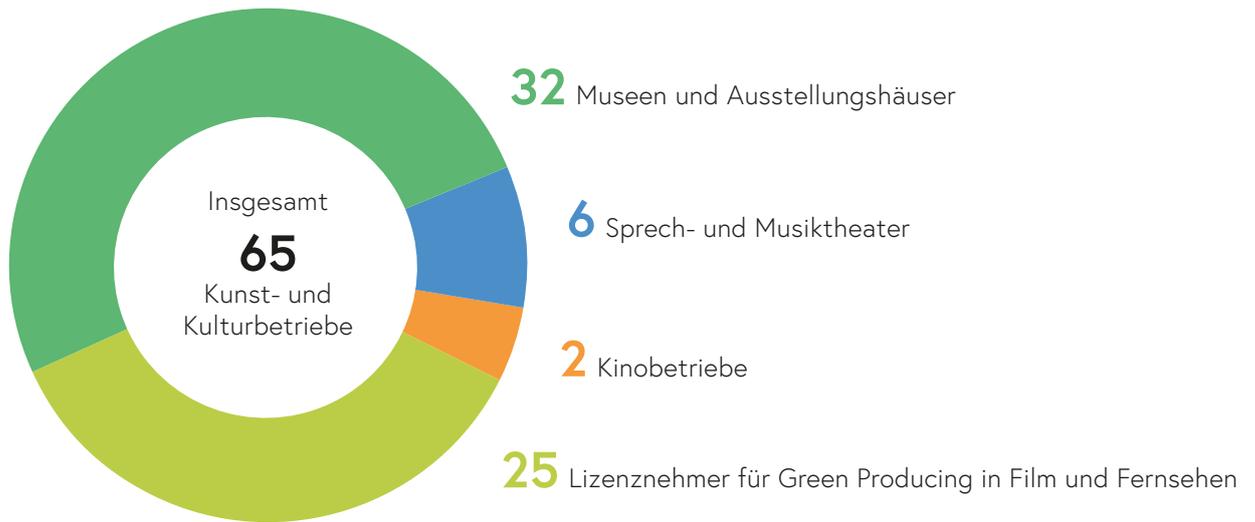
Die Anforderungen an die Lizenznehmer bzw. Produktionen umfassen u. a. die Bereiche:

- Integration nachhaltiger Bildungsimpulse in der musealen Vermittlungsarbeit
- Nachhaltigkeit bei Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten
- Verwendung von umweltschonenden Materialien im Bühnen- und Ausstellungsbau
- Einsatz von Mehrwegtransportverpackungen beim Transport von Kunstwerken
- Getränke für Besucher:innen und am Filmset ausschließlich in Mehrwegsystemen
- Angebot von mindestens drei regionalen Getränken und regionales Speisenangebot
- Maßnahmen zur Vermeidung von Einweggeschirr
- Verwendung von Kosmetikprodukten mit einem Umweltzeichen oder Naturkosmetikzertifizierung in der Maske
- Kommunikation der Green Maßnahmen an kooperierende Unternehmenseinrichtungen

- Museums- und Theaterbesucher:innen werden genauso wie Kinobesucher:innen über das Umweltzeichen und dessen relevante Inhalte informiert. Dazu gehört insbesondere der Hinweis, welchen Beitrag die Besucher:innen selbst leisten können (Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Müllentsorgung, Brillenrückgabe etc.).

Ziel ist es, dass sowohl Mitarbeiter:innen als auch Besucher:innen gleichermaßen das umweltfreundliche Konzept der Betriebe mittragen und umsetzen können.

Facts & Figures Kunst- und Kulturbetriebe



Stand 31.12.2023



72 Filmproduktionen haben mittlerweile das Umweltzeichen erhalten. Sie wurden von den 25 Lizenznehmern für Green Producing in Film und Fernsehen produziert.



Weitere Informationen zum Österreichischen Umweltzeichen
<https://www.umweltzeichen.at/de/kultur/kultur>